



6. Rang an der Unihockey Mittelschulmeisterschaft!



Spielerinnen Team KSW

Trikotnummer	Name	Vorname	Klasse
2	Bischof	Carmen	1SI
6	Schweizer	Manon	1N
8	Stöckli	Anja	2F
9	Jud	Luana	2F
11	Morger	Sara	2F
12	Rüegg	Simone	1N
14	Gebert	Vera	1bSW
15	Demmer	Julie	2GM
krank	Baumann	Anina	3NL
Goalie			
	Hergert	Jacqueline	1N

**Kanti-Unihockey-Turnier
am Mittwoch, 3. Mai 2017!**
Anmeldung bei den Sportlehrkräften!





Das KSW-Damenteam übertrifft alle Erwartungen

Als zweite der kantonalen Ausscheidungen (knappe Niederlage gegen Sargans im Penalty-Schiessen) haben sich die Damen zu Beginn des Turniers nicht allzu viele Siege zugetraut. Doch dank zwei Siegen gleich zu Beginn durfte diese Vorstellung schnell korrigiert werden.

Geduld und Ausdauer gegen Disentis

Leider musste sich *Anina Baumann* bereits zwei Tage vor dem Turnier krankheitshalber abmelden. Somit waren nur noch 8 Feldspielerinnen für Wattwil anwesend, was bedeutete, dass die drei Blöcke des Teams etwas anders besetzt werden mussten. Aus diesem Grund, aber wahrscheinlich auch aus Respekt und Zurückhaltung, war das Spiel gegen Disentis lange ausgeglichen und die Bündnerinnen und die Toggenburgerinnen haben bis zur 22. Spielminute jeweils abwechselungsweise Tore erzielt. Erst in den letzten zwei Minuten konnten die KSW-Spielerinnen ihren ersten Sieg mit zwei weiteren Toren sichern. Wie bereits in den kantonalen Quali-Spielen hat sich auch hier gezeigt, dass das Team Wattwil in der Schlussphase nochmals aufdrehen kann und dank starker Kondition dann noch Tore zu schiessen vermag.





Ein Stängeli gegen Aarau

Da die Neue Kanti Aarau Disentis im ersten Spiel geschlagen hatte, galt es, dem Startieg nicht allzu viel Bedeutung zuzumessen, sondern sich wieder auf die eigene Leistung zu konzentrieren. Es galt, wiederum beherzt zu verteidigen und gleichzeitig zu versuchen den Gegner auch mit Weitschüssen in Bedrängnis zu bringen. Bis zur 7. Spielminute war die Partie ausgeglichen, danach hat *Anja Stöckli* durch einen präzisen und schnellen Pass auf *Luana Jud*, welche so das 2:1 erzielte, den Torrausch der Wattwilerinnen eröffnet. Im Minutentakt fielen die Tore, bis in der 21. Minute das Stängeli voll war.

Yverdon dann doch etwas zu stark

Nach den 2 klaren Startsiegen kam plötzlich so etwas wie Euphorie auf im Wattwiler Team. Lag da womöglich mehr drin an diesem Turnier als nur um die hinteren Ränge mitzuspielen? Müssen die anfänglich noch recht zaghaft geäusserten Ziele revidiert werden und bahnt sich hier Grösseres an? Das welsche Team Yverdon hatte ebenfalls 2 Startsiege zu verzeichnen, von daher waren die Karten für dieses Spiel offen. Gleich zu Beginn zeigten sich jedoch die Qualitäten von Yverdon, die einerseits im Angriff sehr schnell waren und andererseits im Tor hinten eine ausgezeichnete Torhüterin hatten, welche sich nur schwer bezwingen liess. Bereits nach zwei Minuten hiess es 0:2 gegen Wattwil, und dieser Rückstand liess sich trotz grossem Einsatz nicht mehr drehen und die erste Niederlage musste hingenommen werden.

Dritter Gruppensieg gegen Muttenz

Anhand der bisherigen Spielresultate konnte gegen Muttenz mit einem Sieg gerechnet werden. Doch auch dieser musste zuerst erspielt werden. Dank starken Paraden von Torhüterin *Jacqueline Hergert* hatte es Muttenz schwer, ein Tor zu erzielen. Die Wattwilerinnen hingegen haben durch schnelle Freistösse und Täuschungen vor dem Tor ihrerseits deren 6 erzielen können, womit nach vier Partien der zweite Gruppenrang feststand. Auch in diesem Spiel sind die beiden Topskorerinnen *Anja Stöckli* und *Vera Gebert* mit 5 erzielten Toren hauptverantwortlich für den Sieg.

Viertelfinal ausgerechnet gegen Sargans

Der Viertelfinal wurde zum sogenannten Derby und zu einer Wiederholung des Qualifikationsspiels. Konnte Wattwil die Rheintalerinnen diesmal schlagen und somit bestes Team des Kantons werden? Nach 7 Minuten hiess es bereits 2:0 für den Gegner, was nicht wirklich Hoffnung auf einen Sieg machte. Doch dank solider Verteidigung, genügend Geduld und unbändigem Kampfwillen erzielten die Toggenburgerinnen durch *Sara Morger* und *Anja Stöckli* ebenfalls zwei Tore und so hiess es bei Spielende Unentschieden. Es folgten darauf 5 Minuten Verlängerung, welche nach dem ‚Sudden Death‘-Prinzip gespielt wurden. Das Spiel dauerte noch 2 Minuten, bis Sargans den entscheidenden Treffer erzielt hatte. Somit wurde aus dem Ziel ‚Kantonsmeister‘ nichts, doch immerhin wurde dem Turnierzweiten Sargans alles abverlangt.





Zuversicht für die kommenden Jahre

Die eingangs beschriebenen bescheidenen Ziele der Spielerinnen für das diesjährige Turnier hatten auch damit zu tun, dass das KSW-Team noch sehr jung ist und erstmals in dieser Konstellation zusammenspielen konnte. 5 Erstklässlerinnen und 4 Zweitklässlerinnen waren mit dabei. Dies lässt auf Grosses hoffen für die nächsten beiden Jahre, wo die Equipe in gleicher Besetzung antreten kann.

Gratulation zum tollen 6. Schlussrang!!

Im Namen der Fachgruppe Sport
S. Kocher

Spielresultate:	KSW : Disentis (5:3)
	KSW : Neue Kanti Aarau (10 : 2)
	KSW : Yverdon (3 : 6)
	KSW : Muttenz (6 : 2)
Viertelfinal	KSW : Sargans (2 : 3 nach Verlängerung)

Topskorerinnen Wattwil:	Stöckli Anja, 2F, 9 Tore
	Gebert Vera, 1bSW, 8 Tore

Rangliste unter <https://www.smm-unihockey.ch/spielbetrieb.html>

